# BARSOI

## Jahresausstellung 2012...

Alle Fotos auf dieser Seite: Rolf D. Niemann

# ...DOPPEL-VERANSTALTUNG IM OSTALBKREIS

VON BARBARA JANSEN-STEIDL

Als Beweis „russisch-amerikanischer Freundschaft“ könnte man die Barsoi-Jahresausstellung am 8. September im württembergischen Lorch durchaus auch bezeichnen! Es war ein Tag der Superlative.

Der WRV Staufen hatte bei Organisation und Durchführung des Events überaus viel Herzblut investiert. Dem Barsoi zu Ehren war nicht nur der Ausstellungsring in den russischen Landesfarben geschmückt. Überall auf dem Gelände war eine überaus angenehme Atmosphäre zu spüren. Auch bei Auswahl und Präsentation von Getränken und dem ansprechend zubereiteten, leckeren Essen hat der rührige Verein keine Kosten und Mühen gescheut, ganz nach der bekannten Redewendung „Liebe geht durch den Magen“! In Lorch gibt es überdies eine Top-Connection zum Wetter: Dem würdigen Event durch und durch angemessen, zeigte sich der Himmel betont kaiserlich!

Aber ganz von vorne: Von der fröhlich-freundlichen Anmeldungscrew gab es für jeden Teilnehmer eine zauberhaft verpackte Porzellanfigur – verständlicherweise ein Barsoi – auf einer Leckerlidose. Selbst das Etikett war dem Anlass gebührlich gestaltet.

Zwei majestätische Pferde gemeinsam mit einem Barsoi führten den hinreißenden Festzug in den Ausstellungsring. Dahinter die teilweise fürstlich gekleideten Teilnehmer mit ihren Barsois, einer schöner und stolzer als der andere. Gänsehautfeeling pur! Als kleine Stärkung für „unterwegs“ kredenzten aufmerksame Helfer in schönen russischen Schürzen Wodka, Brot und russische Gürkchen. Dann wurden die Teilnehmer und Richter offiziell begrüßt. Besondere Zuwendung galt Pat Murphy, der Züchterin des „Oaklara“-Zwingers aus Chicago. Mit ihr hatte der Verein eine fachkundige Kennerin unserer anmutigen Rasse eingeladen.

Der Richterin war die Begeisterung über all die attraktiven Barsois anzusehen. Während des Richtens schenkte Frau Murphy jedem der fast 120 Hunde gleichmäßige Beachtung. Nicht nur ihr einfühlsamer Umgang mit den Barsois ging Ausstellern wie Zuschauern besonders ans Herz – auch ihr Sachverstand. Und stimmig zu ihrer gütigen Art überreichte Mrs. Murphy den Ausstellern im Ring liebliche kleine Geschenke wie Broschen, betörend duftende Kerzen und andere reizende Präsente. Im und um den Ring herrschte fast schon familiäre Gemütlichkeit. Auch das stets freundliche Ringpersonal trug ausnahmslos seinen Teil dazu bei.
Während man einen solch schönen Tag erlebt, an dem partout alles stimmt, bemerkt man jedes Detail. Da fallen mir zum Beispiel noch die rund um den Barsoiring postierten Schautafeln ein. Joe Statti hat sie speziell für diese Ausstellung kreiert: Bündige Informationen zur Rasse in exquisiter Ausstattung.

Die Mitglieder des WRV Staufen und alle Helfer haben der BJA 2012 ein wahrlich fürstliches Gewand geschneidert. Danke dafür! Es war in jeder Hinsicht ein Tag der interessanten Begegnungen.

Auch das am Tag nach der Ausstellung veranstaltete Rennen um den „Staufer Löwen“ war bestens organisiert!

Alles in allem also ein wirklich schönes Wochenende beim Windhundrennverein Staufen.

# BARSOI
## Jahresausstellung 2012

*Richterbericht*

Alle Fotos: Rolf D. Niemann

*Zuerst einmal möchte ich mich bei den Leuten des Vereins bedanken, dass sie mir die Möglichkeit gegeben haben, ihre wunderbaren Hunde zu richten. Das Fest – die Pferde, die Hunde, die Kostüme – waren so schön und beeindruckend und machten mir so viel Freude. Als die Musik begann, hätte ich am liebsten geklatscht und getanzt, aber leider bin ich darin nicht so gut wie die Russen.*

Als Richter bekomme ich nur zu sehen, was SIE mir zeigen. Wenn Ihre Hunde spielen oder Sie an der Leine zerren und den Hund dabei aus dem Schritt bringen, kann ich nicht sehen, was ich sehen sollte. Leider gab es einige Momente, in denen ich dachte, die Hunde seien besser, als es den Anschein hatte, aber der Vorführer hat den Hund nicht entsprechend vorgeführt. Ich kann keine Zeit aufwenden, um Ausstellungslektionen zu erteilen, aber JEDER kann von Trainingskursen profitieren. Es gab viele, viele Hunde, die von der Seite gesehen ein wunderbar ausgreifendes Gangwerk zeigten, aber mehr als die Hälfte von ihnen verloren dann bei der Betrachtung des Gangwerkes von vorne und von hinten.

Worauf habe ich mein Augenmerk gerichtet? Ein perfekter Hund – aber ich habe noch nie einen solchen gesehen, daher habe ich versucht, herauszufinden, welche Hunde die meisten Vorzüge hatten. Eine enge, schwache Front und eine Hinterhand, bei der sich die Sprunggelenke fast berühren sind keine Vorzüge. Aber dies war in grosser Zahl zu sehen. Fragen Sie sich selbst: Wo beginnt ein „feiner“ Stirnabsatz und wo ein „schmächtiger“? Es waren viele sehr schmale Hunde anwesend. Wir alle lieben einen schönen Kopf, es ist das erste, was wir sehen. Wenn Sie an den Kopf als eine Erweiterung des Skelettes denken, werden Sie verstehen, dass ein extrem schmaler Kopf bedeutet, dass auch der Hund sehr schmal ist und es ihm an Knochensubstanz fehlt. Es ist manchmal sehr schwer, einen schönen Kopf zu bekommen und trotzdem einen guten Knochenbau zu erhalten – aber es ist möglich.

Viele Hunde, insbesondere solche, welche „lange Beine“ unter sich hatten, waren nicht so ausgewachsen, wie die Gewinner, werden aber eventuell aufholen. Andere brauchen einfach länger, um erwachsen zu werden und Sie müssen ihnen Zeit geben. Ich kann nicht überlegen, welche das sein werden – ich muss die Hunde so beurteilen, wie sie sich am Ausstellungstag darstellen.

Die Hunde, die ich vorangestellt habe besaßen nach MEINER Reihenfolge der Wichtigkeit: 1.) eine gute Front. Ich konnte meine Hand leicht zwischen die Vorderbeine legen und fand sie von der Vorderbrust des Hundes abgedeckt. Der Oberarm war so gestellt, dass die Vorderbeine unter der Schulter/dem Widerrist

Jahresjugendsieger 2012 Pobedim Sokolow | Ischyma Thryra Jahresjugendsiegerin Jgd. BOB

Barsoijahressieger Offene Klasse Rüde Raskor Kalinow | Hündin Offene Klasse Pyashka`s Bajara Barsoijahressiegerin und BOB

V1 Siegerklasse Hündin: Ninotschka Kalinow

V1 Siegerklasse Rüde: Silver Seraph Sokolow

V1 Gebrauchshundklasse Hündin: Rasswet`s Chernila

standen. 2.) Sie hatten eine kräftige Hinterhand, die mit einer Mittellinie korrespondiert ohne, dass sie jedoch eng laufen. Diese Hunde haben mit den Hintergliedmaßen und Hinterfüßen weit ausgegriffen. Sie hatten eine große Schrittweite und Energie. 3.) Sie hatten eine ansprechende Form / Profil. Ich habe diese Hunde mit Ehrfurcht betrachtet, als sie im Ring liefen. Es waren viele solcher Hunde da und sie plazierten sich in großen, konkurrenzfähigen Klassen. Ihre Besitzer sollten sehr stolz auf diese Hunde sein. Ich fühle mich geehrt, sie gerichtet zu haben.

Schönster Kopf | Rüde: Ischyma Uhura | Hündin: Pyashka`s Bajara

Ich habe den Eindruck, dass Hündinnen in der Regel besser sind als Rüden und die Hündinnen, die ins Finale kamen, waren wunderbar, von den ganz jungen bis zu den sehr alten Hündinnen. Auch die Rüden waren wunderbar, aber es kann nur einen besten Rüden und eine beste Hündin geben. Als der Zeitpunkt kam, den Best of Breed/Bester Barsoi 2012 auszuwählen, war das fast eine Show. Ein Barsoi in vollem Haarkleid ist eine wirklich wunderbare Sache, aber nicht alle Hunde haaren gleichzeitig ab. Einige hatten mehr Fell als andere, aber ich sah keinen Hund, der nackt bis auf die Haut war. Es ist einfach, den größten Hund mit dem meisten Fell auszusuchen, aber es benötigt etwas Kenntnis, um die Struktur eines Hundes zu erkennen. Und eine gute Struktur führt in 99% zu einem guten Gangwerk. Der beste Rüde und die beste Hündin besaßen ein solches Gangwerk und eine solche Struktur, wie wir sie für ein Zuchtprogramm anstreben sollten. Ich habe mich sehr bemüht DEN/DIE RICHTIGE/N zu finden! Ich denke, ich habe es geschafft. Ich kenne den Namen der Hündin nicht, aber diese Hündin hat niemals einen Fuss falsch aufgesetzt.

Ich war überrascht, dass so viele Hunde ungepflegte Zähne hatten. Sie müssen lernen, wie man die Zähne reinigt und die Hunde schon als Welpen daran gewöhnen, dass sie es sich gefallen lassen. Oder benutzen Sie ein Stück Gaze, wickeln Sie es um Ihren Finger und reiben Sie damit über Zähne und Zahnfleisch. Dies ist zwar nicht so gut, wie eine richtige Reinigung, aber es hilft wenigstens ein wenig. Und es gibt auch Zahnbürsten, schliesslich muss man die Zähne ja nicht täglich reinigen.

Ich hoffe, Sie hatten einen erfolgreichen Renntag am Sonntag. Allen, die mich nach der Ausstellung angesprochen haben, danke ich für ihre Bemerkungen.

Allen, deren e-Mails ich gefunden habe, als ich nach Hause kam, möchte ich auch danken. Es war wirklich ein Barsoifest.

***Pat Murphy, Oaklara Borzoi*** Alle Fotos: Rolf D. Niemann

Gewinner der Jüngsten Klasse Razumov aus dem Zarenreich Jüngsten BOB | Ischyma Uhura

Sieger Veteranenklasse Hündin: Babuschka`s Hadjuschka | Rüde: Titzian de Nikolaiev

## Sieger des am Sonntag stattfindenden Rennen zur Barsoi-Jahresausstellung

| | | |
|---|---|---|
| 1. Romaschka Eowyn by Zoiboyz \| Malota | 2. Stepuns Anfisa \| Klein | 3. Dascha du Clos des Sabines \| Statti |
| 1. Elroy v. Ochotnikov \| Weiler | 2. Ischyma Orion \| Walck | |

V1 Zwischenklasse Hündin: Stepun`s Chaska

V1 Gebrauchshundklasse Rüde: Zoiboy Perfect Storm

V1 Zwischenklasse Rüde: Bel Etual Vronskij